

Underfalden duffborin
quint 93 ad 400000
flr balancum
14 Junij 1563

Wirdlaufftiger Großmüchtigster König, E. Kon. W. sein
mein vnderthänigste willigste dienst zühör, Benedixter
herr, E. Kon. W. schreiben vnder dato dem 22^{ten} May, hab
ich den 8. Junij, von gegenwertigen briefzueger empfangen,
Vnd darauß E. Kon. W. gnädigst begern vernommen, Also das
E. Kon. W. zu diser freifabenden Kriegsbereitung an außßen,
" also Summa geltz Manlich drey oder vier mal hundert tausent
" mit daler zu E. Kon. W. besten zubehorren, an mich gnädigst
gesinnen sein, Jon Kon. W. Jun selbsam bey den Kauffleut
zu Antwerff einigen freyheit zutun, Das dieselbige Summa
mit dem resten, wann sy die bedürffen, bestgebracht, vnd
zu E. Kon. W. funden, erlanget worden mügen, Derauff
E. Kon. W. ich vnderthänigst mit verfallten soll, Das ich
also bald nach empfangung E. Kon. W. schreiben, etliche Kauffleut
von Antwerff zu mir alhier referdret, Vnd mich mit Jun
best forstgedacht E. Kon. W. begerten vortrewlich vnderredt,
vnd von Jun vernommen, Das die fürnemsten Kauffleut
zu Antwerff jetziger zeit durch die vorgegangene empörung
der Kraum frankreich, auß der grossen Kriegsbereitung In
Sungolandt, derraussen sich mit geltz entplet, Das selbige
Summa bey gemelten Kauffleuten schwerlichen offzubringen
sey, Zu dem auß ob sy schon mit geltz dymal quinsam
versehen weren, So seyen sy doch durch die böse bezahlung, sofft
" banolter potentaten, auß portugal vnd anderer orte,
" allso wider die köpff gestossen, Das sy Jr geltz ohne gewisser
verfürung, als golgus quetter, Stedt, oder volganndte
Kauffleut, mit leichtlich wöllen anpfeifen, So ist auß
Das geltz jetzo so sehr vortrewet, Das mans nicher mit.

1563 14
6

Dann umb zwölff oder vierzehen gulden dem hundert,
bekommen kan, *W*ill gleichwohl mit demselben nicht noch
weiter zuerkundigen, *U*nd da es saget, Das ich mit
"der weil etwas gewisses von dem vorgenannten verordnet, Soll
ich mit lassen *E. Kon. W.* selbes mit eigener postschafft
zuerkundigen, befindet aber nicht, Das ich besorg mit weil
etwas feindtbarliche zuhandeln sein werde, *E*s sey dem
sag, Das man dem vorgenannten specificatio voran
E. Kon. W. sey beschreiben wollen, Darthum Rindts, *U*nd
dieselben ist *E. Kon. W.* gnädigste befehlung, man
vordertgenigter Rath und meinung, Das dieselbe zu
furtherung der sachen bemelte beschreibung schriftlich
bescriben, und mit einem vertrauten diener hieselbe
abschicken lassen, Soll also dem vorgenannten diener
alle furtherung und beistandt zutun, an meinem
unwilligen weis nicht vermeiden, *N*achdem *E. Kon. W.*
ich zu vordertgenigter wider antwort mit bezeugt
lassen wollen, *D*eroh, allen vordertgenigter dienst zuer
"zeigen, Jederezeit geneigt bin, und für dieselbig mit
wünschung will glücklichlicher zeit dem Almschreibern beuelhen
Joh. Buddaw den 14 Junij Anno 63.

Nicholus prinz zu Branien, Graf zu
Massau, Catholischer Legation, vanden, und ditz
freyherr zu Buddaw, Statthalter in Burgundien,
*Hollandt, Seelandt und Straß C.

E R W

Vndertgeniger ganz dienstwilliger
Wilhelm prinz zu
VRMIEY

Dem Inverlegentlichsten Großmüchtigsten
Fürsten und Herren / Herren Friedrichen der
ander von gots gnaden zu Dänmarck /
Norwegen, der Wenden und Botten König /
Herzog zu Schleswig, Holstein / Dornum /
und der Stenmarcken, Grauen zu Oldenburg
und Delmenhorst, meinem Gnedigsten Herrn /

König v. Dänm.
zu Flensburg den 26
July Anno 63.